

JAHRESBERICHT 2022

BERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS

«Hoffnung» heisst das Schwerpunkt-Thema, das die Mitarbeitenden der Fachstelle für Lebensfragen für 2022 gewählt haben.

Für das elbe-Team, den Vorstand, aber auch Klient*innen ist die Hoffnung ein wichtiges Stimulans. Die Hoffnung darauf, dass Probleme gelöst, Sorgen gemildert, Finanzen beschafft, der Betrieb der elbe sorgen- und reibungslos funktioniert. Nietzsche formulierte es treffend: «Die Hoffnung ist ein viel grösseres Stimulans des Lebens als irgendein Glück.» Hoffnung bezieht sich nicht nur auf die Zukunft, sondern sie verändert bereits die Gegenwart.

Die elbe hat ein spannendes, ereignisreiches 2022 hinter sich. Viele der Hoffnungen von 2021 haben sich erfüllt, anderes bleibt als Hoffnung für 2023!

DAS ELBE-TEAM

Die Nachfrage nach Beratungen in der Einzel- und Paarberatung oder Mediation sowie der Schwangerschaftsberatung ist nach wie vor gross, ja sie steigt von Jahr zu Jahr. Das elbe-Team ist gefordert, mit der Arbeitsbelastung gut umzugehen und die gewohnt qualitativ hochstehenden Beratungen anzubieten.

Der Vergleich mit anderen Institutionen hat gezeigt, dass unsere Mitarbeitenden eine um einiges höhere Anzahl an Klient*innen begleiten als dies im Durchschnitt auf Beratungsstellen der Fall ist. Um diese Situation etwas zu entschärfen, hat der Vorstand beschlossen, die Pensen der elbe-Mitarbeiterinnen anzupassen. Bereits Ende 2021 wurde das Pensum im Sekretariat leicht aufgestockt, damit Buchhaltungsarbeiten, besonders die Lohnbuchhaltung, «inhouse» durchgeführt werden können. Damit sollten zukünftig auch finanzielle Einsparungen im Treuhandbereich möglich sein.

In der Beratung, Therapie und Prävention stehen unseren Mitarbeiterinnen neu ab Januar 2023 insgesamt 255 Stellenprozent zur Verfügung (vorher: 205 Stellenprozent). Ausserdem wird ebenfalls auf das neue Jahr das Pensum der Stellenleitung von 35 auf 50 Stellenprozent erhöht, um die anfallenden Aufgaben der Leitung, Personalführung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit erfüllen zu können.

BETRIEBSBEWILLIGUNG

Auf Grund einer Anpassung und Änderung des Gesundheitsgesetzes und der Psychotherapeutenverordnung wurde es möglich, dass die elbe, sofern sie eine Bewilligung als «Organisation der Psychotherapie» besitzt, in Zukunft Psychotherapien, die ärztlich angeordnet sind, über die Krankenkasse abrechnen kann. Ein Betriebskonzept wurde erstellt und alle nötigen Unterlagen wurden beim

Kanton eingereicht. Der Vorstand und das elbe-Team waren glücklich, Ende des Jahres die Betriebsbewilligung durch den Kanton zu erhalten. Damit können unsere Psychotherapeutinnen im Team weiterhin für Klient*innen mit Bedarf Psychotherapien anbieten. Dies ist für die Qualität, aber auch den Zugang für alle zu Psychotherapie, ein wichtiger Meilenstein. Vielleicht werden diese Therapien auch auf die Einnahmen bzw. Finanzen der elbe Einfluss haben.

LEITBILD

Nach zehn Jahren war es an der Zeit, das elbe-Leitbild zu überarbeiten. Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Vorstands und des Teams passte sowohl die Begrifflichkeiten als auch die Aufgabenbereiche der heutigen Situation an.

50-JAHR-JUBILÄUM

2023 wird die elbe fünfzig Jahre alt. Nach der Gründung durch die Landeskirchen am 25. September 1973 war die «Ehe-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung, Luzern», heute «Fachstelle für Lebensfragen», eine der ersten ökumenisch gegründeten Organisationen in der Region. Dies ist Grund zum Feiern, und Vorstand und Team sind an der Planung der Aktivitäten.

DANK

Der Vorstand dankt dem elbe-Team und der Stellenleiterin Paola Ganyi von Herzen für das grosse Engagement, das sie für die elbe leisten. Mit hoher Professionalität, Freundlichkeit und Freude erfüllen sie die anfallenden Aufgaben. Herzlichen Dank dafür!

Hans Burri, Co-Präsident, Rosemarie Manser, Co-Präsidentin

BERICHT DER STELLENLEITERIN

«Hoffen heisst, die Möglichkeit des Guten erwarten; die Möglichkeit des Guten ist das Ewige.» *Sören Kierkegaard (dänischer Philosoph, 19. Jh.)*

Die elbe, Fachstelle für Lebensfragen für die Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden, bot auch 2022 wieder vielen Rat- und Hilfesuchenden durch die Vielzahl ihrer unterschiedlichen Angebote «die Möglichkeit, das Gute zu erwarten». Sie öffnete so Räume der Hoffnung auf Verarbeitung, Veränderung und Verbesserung ihrer Lebenssituationen. «Die Möglichkeit des Guten ist das Ewige» – mit jedem persönlich oder gemeinsam gefällten Entscheid, den Weg der Auseinandersetzung, Hinwendung und Integration zu gehen, laden unsere Klient*innen die grosse Welt, das Ewige, zu sich ein. Sie öffnen damit einen Raum und entdecken darin ungeahnte oder verborgene Schätze. Wir wissen das uns geschenkte Vertrauen, diesen Raum gemeinsam aufzudecken, zu halten und zu weiten, sehr zu schätzen.

ANGEKOMMEN MIT WEITERHIN STEIGENDEN ZAHLEN

Nach einem bewegten 2021 mit Wechsel des Standortes und der Stellenleitung konnten wir im Jahr 2022 wiederum viele Klient*innen und Gäste aus den drei Kantonen in einem stabilen elbe-Haus empfangen. Wir boten ihnen in unseren Haupttätigkeitsbereichen Einzel-, Paar- und Schwangerschaftsberatung die von ihnen benötigte Beratung oder Therapie an. Mit insgesamt 446 Dossiers (Paare zählen als 1 Dossier) steigt die Anzahl der Ratsuchenden, die sich an uns wenden, weiterhin kontinuierlich an. In der Schwangerschaftsberatung erhöhte sich die Fallzahl von 176 (2021) auf 194 Dossiers; in den Einzel- und Paarberatungen von 224 (2021) auf 252 Dossiers, davon 23 Teilnehmende an Kinder-im-Blick-Elternkursen für getrennte Eltern. Auch das Total geleisteter Beratungs- und Therapiestunden sowie unsere Gesamtaufwendungen steigen jährlich.

Ein riesengrosser Dank gebührt an dieser Stelle dem sehr engagierten Team und Vorstand sowie unseren vielen Leistungsträger*innen aus den drei Kantonen, den drei Landeskirchen, den Kirchengemeinden und politischen Gemeinden sowie den Mitgliedern und Privaten, die uns in unserer Tätigkeit unterstützen und ein zuverlässiges Wirken für die Gesamtbevölkerung möglich machen.

Unsere Teams der Sexualpädagogik (für Unterricht im Kanton NW) und die Kinder-im-Blick-Trainer*innen tragen in ebensolcher Weise zur hohen Qualität und den positiven Erfahrungen und Ergebnissen bei.

BESTEHENDE UND NEUE ANGEBOTE – BINATIONAL.CH

Es freut uns, Ihnen auf den kommenden Seiten nebst den klassischen Tätigkeiten mit dem elbe-«Projektbaum» viele laufende Projekte etwas genauer vorstellen zu dürfen.

Mit dem Zusammenschluss der elbe und der FABIA im Verbund der Beratungsstellen für binationale und interkulturelle Paare und Familien, Schweiz, erschliesst sich neu für unsere Region eines von insgesamt vier Beratungszentren für die fast 40% Betroffenen aus der Gesamtbevölkerung. Sie erhalten dadurch direkten Zugang zu Wissen und zu Unterstützung über die mehrsprachliche Webseite binational.ch.

ANGEORDNETE PSYCHOTHERAPIEN – Vorbereitungen für ein neues ANGEBOT

Am 1. Juli 2022 trat das Anordnungsmodell der psychologischen Psychotherapie in Kraft, was im Wesentlichen bedeutet, dass Psychotherapeut*innen neu auf ärztliche Anordnung hin selbstständig über die Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) abrechnen dürfen. Durch diesen Systemwechsel soll die psychotherapeutische Versorgung von Patienten*innen mit psychischen Erkrankungen verbessert werden.

Da wir auf unserer Fachstelle traditionsgemäss immer schon nebst Beratungen auch Therapien für betroffene Klient*innen anbieten, war es uns ein grosses Anliegen, die kantonale Zulassung als Organisation für psychologische Psychotherapie zu beantragen und, bei entsprechender Indikation, psychotherapeutische Leistungen über die Grundversicherung abrechnen zu können.

Wir freuen uns, dass wir mit der neu erteilten Betriebsbewilligung und den Zulassungen unserer Psychotherapeutinnen neu ab 1. Januar 2023 über die OKP abrechnen können – eine grosse Entlastung gerade auch für das Portemonnaie von armutsbetroffenen Personen, die entsprechende Hilfe brauchen. Wir hoffen für Menschen mit entsprechendem Bedarf, dass diese Umstellung eine tatsächliche Verbesserung der Versorgungslage mit sich bringt und betroffene Menschen in schwierigen Situationen ein schneller und unkomplizierter Zugang zu Psychotherapie gewährt wird.

Paola Ganyi, Stellenleiterin

EINZEL- UND PAARBERATUNG

HOFFNUNG ALS ANTRIEB

«Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.» *Georg Christoph Lichtenberg*

Die Anliegen, welche Paare und Einzelpersonen in einem ersten Beratungsgespräch vorbringen, sind sehr vielfältig. Und doch liegt wahrscheinlich allen Klient*innen ein gemeinsamer Antrieb zugrunde: Hoffnung! So beispielsweise Hoffnung auf eine Verbesserung der Situation, auf das Nachlassen unangenehmer Gefühle, die Hoffnung auf eine erneute Annäherung der Partner, die Hoffnung auf Verständnis oder die Hoffnung auf eine friedvolle Trennung. Häufig sind sich Klient*innen einfach sicher, dass es so wie gerade jetzt nicht mehr weitergehen kann, ohne zu wissen, wohin der neue Weg führen soll.

Sehr deutlich wurde dies bei einem Paar, das ich in diesem Jahr begleiten durfte. Nach einer Affäre von ihm war ihr Vertrauen zerstört, die Beziehung sehr spannungsgeladen und eine Kommunikation auf Augenhöhe kaum mehr möglich. Das Paar kam sehr verzweifelt zur Beratung, wusste nicht, ob sie gemeinsam nochmals einen Weg finden können. In einigen sehr emotionalen Sitzungen gelang es dem Paar, sich langsam wieder anzunähern, die Ressourcen der Beziehung zu stärken und neue gemeinsame Visionen zu erarbeiten. Dabei lernten die beiden, die krisenhafte Zeit in ihre gemeinsame Geschichte zu integrieren und den Schmerz über das Geschehene gemeinsam zu tragen, weiter auch zu verstehen, wie es überhaupt so weit kommen konnte. Da es beiden Ehepartnern möglich war, die eigenen Anteile in der schwierigen Dynamik zu erkennen und sie bereit waren, selbst in die Verantwortung zu kommen und aus dem Teufelskreis auszubrechen, durften sie den Prozess voller Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft abschliessen. Es machte Freude, diese Hoffnung gemeinsam mit dem Paar zu nähren und zu beobachten, wie daraus langsam Blüten keimten.

Leider gelingt es in Beratungen nicht immer, einen Keim zu tränken, so zum Beispiel, wenn ein Partner emotional bereits abgeschlossen hat oder wenn jemand noch nicht am Punkt ist, in die Eigenverantwortung zu kommen. Doch auch dann gilt es, wieder Hoffnung zu finden – sei es für einen persönlichen Neuanfang oder den Wechsel der Perspektive über die Zeit!

Jennifer Graf, Einzel- und Paarberatung

SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

HOFFNUNG...

Eine Schwangerschaft verändert vieles im Leben und hat meist etwas Verheissungsvolles und Ungewisses. Die schwangere Frau, das schwangere Paar weiss zwar, dass Neues auf sie zukommt. Was das ist, liegt jedoch oft noch eine Zeit im Verborgenen. Kann und will ich das Kind willkommen heissen? Wird es ein Mädchen oder ein Junge? Was bedeutet die Ankunft des Babys für meine Beziehung und unsere Familie? Mit solchen Ungewissheiten im Gepäck machten sich auch dieses Jahr Frauen und Männer auf den Weg zur elbe, in der Hoffnung...

... AUF KLARHEIT

Wenn sie beispielsweise noch nicht wussten, ob sie die Schwangerschaft weiterführen oder abbrechen wollen. Oft suchten Betroffene Klarheit in Bezug auf ihre Gefühle und die Haltungen ihrer Partner*innen.

... AUF FAMILIENGLÜCK

Manchen fehlte zu ihrem Familienglück eine Fülle an Informationen, wie das alles organisiert, finanziert, rechtlich geregelt oder familiär verhandelt werden sollte. Sie fragten sich, ob sie nun heiraten sollten oder nicht.

... AUF LINDERUNG FINANZIELLER NOT

Häufig fanden Menschen mit sehr engem finanziellem Budget den Weg zur elbe und hofften auf Unterstützung, um Kinderwagen, Babybettchen und Kleider kaufen zu können. Andere hofften auf Hilfe für die Finanzierung einer wirksamen Schwangerschaftsverhütung.

... AUF FRIEDEN

Wieder andere waren auf der Suche nach Frieden, den sie beim Tod ihres noch ungeborenen Kindes verloren hatten und so dringend brauchten.

HOFFNUNGSTRÄGERINNEN

Manchmal traurig, oft verzweifelt oder oft auch herzensfroh, trafen 2022 viele Frauen, Männer und Paare in der elbe ein. Alle mit Hoffnung im Gepäck, welche sie – zeitweise mit unserer Begleitung – dazu brachte, Lösungen zu finden, Entscheidungen zu treffen und auf ihrem Lebensweg voranzuschreiten.

Lea Ming, Schwangerschaftsberatung und Familienplanung

SEXUALPÄDAGOGIK

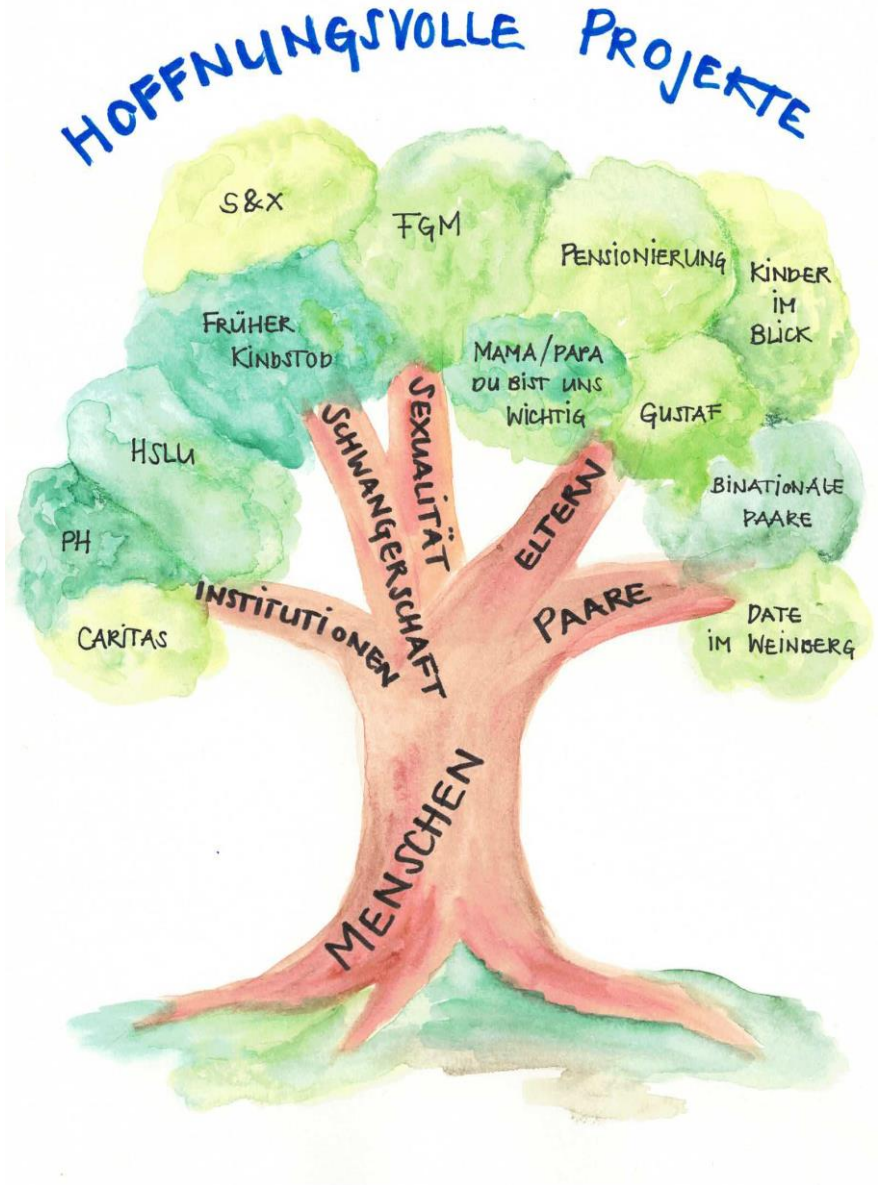
HOFFNUNGSFROH

2022 war geprägt von Konstanz im Bereich unserer sexualpädagogischen Einsätze an Schulen des Kantons Nidwalden. Nach wie vor ist unser Angebot sehr attraktiv und wurde häufig gebucht. Wie auch in den letzten Jahren, sind die meisten Lehrpersonen, welche sich mit einer Anfrage bei uns melden, interessiert am Modul «Verhütung und 1. Mal», gefolgt von den drei weiteren Modulen «Körper und Sexualität» (für Primarschüler*innen der 5. und 6. Klasse), «Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt» und «Sexualität und digitale Medien». Das stimmt uns hoffnungsfroh für diesen Arbeitsbereich und zeigt die Wichtigkeit der professionellen Aufklärung, Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in den Themen Körper, Liebe und Sexualität.

VERTRAUENSVOLL

Vertrauen und gute Hoffnung setzten wir letztes Jahr in die Rekrutierung und Vervollständigung unseres Teams Sexualpädagogik. Wir freuen uns sehr, mit Eliane Duss, Daniela Troisi und Samuel Wespi neue und kompetente Nachfolger*innen gefunden zu haben und bedanken uns herzlich bei Patrizia Sutter und Manuel König für die lange und tolle Zusammenarbeit. Wir wünschen allen an dieser Stelle nochmals herzlich alles Gute und freuen uns auf die Weiterentwicklung mit dem neuen Team Sexualpädagogik.

Lea Ming, Gesundheitsförderung und Prävention



HOFFUNGSVOLLE PROJEKTE

Alle Mitarbeiterinnen der elbe sind in diversen Projekten tätig. Im aktuellen Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Überblick vermitteln, in welchen Bereichen die elbe nebst der Beratungstätigkeit aktiv war:

BINATIONALE PAARE

Verschiedene Beratungsstellen der Schweiz, welche binationale Paare und Familien beraten, haben sich zu einem Verbund zusammengeschlossen. Gemeinsam mit der FABIA ist die elbe Mitglied in diesem Verbund. Im Jahr 2022 konnte eine neue Homepage in verschiedenen Sprachen aufgeschaltet werden: binational.ch.

Betroffene aus der Region werden direkt zu unserer Fachstelle weitervermittelt. Die Website bietet vielseitige Informationen, daneben finden regelmässige Fachaustausch-Sitzungen statt.

KINDER IM BLICK

Als Unterstützung in Trennungs- oder Scheidungssituationen bietet die elbe das Elterntaining «Kinder im Blick» an. Der Fokus richtet sich auf die Bedürfnisse der Kinder, den Umgang mit dem anderen Elternteil und die Selbstfürsorge. Eltern bleiben auch nach einer Trennung Mutter und Vater, denn Kinder brauchen beide Elternteile, die kooperativ ihre Elternaufgaben wahrnehmen. Die Kurse sind jeweils sehr gut ausgelastet. Im Jahr 2022 wurde das Training zweimal durchgeführt mit 23 Teilnehmer*innen. Wir sind zusammen mit einem professionellen Trainer*innen-Team engagiert, die Teilnehmenden mit dem Gelernten positiv in ihrer neuen Elternrolle zu unterstützen.

FGM (FEMALE GENITAL MUTILATION) / FACHGRUPPE INTEGRATION KANTON LUZERN

Zusammen mit einer Multiplikatorin und einer Verantwortlichen von Caritas Schweiz stellte die elbe ihr Angebot als Anlaufstelle für Betroffene von weiblicher Genitalbeschneidung an der Fachgruppe Integration vor. Zum internationalen Tag gegen Mädchenbeschneidung vom 6.2.2022 veröffentlichte die «Luzerner Zeitung» einen entsprechenden elbe-Infoartikel zur Sensibilisierung der Bevölkerung.

GUSTAF, NETZWERK FRÜHE KINDHEIT

Seit 2020 gibt es das Projekt Gustaf (Guter Start ins Familienleben) im Kanton Nidwalden. Regelmässige Netzwerktreffen unterstützen die Zusammenarbeit der interdisziplinären Fachpersonen. Der Fokus des Netzwerktreffens im Mai 2022 lag auf dem Thema der postpartalen Depression (Wochenbett-Depression). Die elbe bestritt den Input und machte darauf aufmerksam, dass jede fünfte Frau von einer solchen Depression betroffen ist. Gerade deshalb ist es wichtig, das Thema

öffentlich zu machen und die Betroffenen nicht allein zu lassen. Entsprechende Medienberichte sind in der Region erschienen.

MAMA (UND / ODER PAPA), DU BIST UNS WICHTIG

Im Frühling 2022 führte die elbe eine Weiterbildung für Moderator*innen der femmes- und Männertische der FABIA zum Thema psychische Gesundheit durch. Schwerpunkt war die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Frage, wie Eltern trotz Mehrfachbelastung psychisch gesund bleiben.

S&X KINDERFRAGEN ZUM THEMA SEXUALITÄT

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle sexuelle Gesundheit Zentralschweiz S&X, führte die elbe zwei Mal ein Elternreferat mit dem Titel «Kinderfragen zu Sexualität kompetent beantworten» in verschiedenen Schulkreisen vor.

AUSWIRKUNG DER PENSIONIERUNG AUF DIE PAARBEZIEHUNG

Im Herbst 2022 fand im Rahmen der «Vorbereitung auf die Pensionierung» für das Staatspersonal des Kantons Uri ein Informationstag statt. Ein Inputblock wurde von der elbe bestritten. Das Thema lautete: «Wie wirkt sich die Pensionierung auf die Partnerschaft aus, Chancen und Risiken für die Partnerschaft». Es gab Ausführungen zu Langzeitbeziehungen und viele Tipps sowie konkrete Werkzeuge für die Vorbereitung und Begleitung des Übergangs. Dies liess die zukünftig Pensionierten hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

DATE IM WEINBERG

Zusammen mit der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern gestaltete die elbe im Juni 2022 das «Date im Weinberg» im Weingut Kaiserspan, Hitzkirch. Dieser sinnliche Abend ist offen für Paare aller Formen von Partnerschaften. Sich berühren lassen von der Natur, innehalten und erleben, wie aus der Rebe der Saft der Liebe entsteht.

Nächste Durchführung: 22. Juni 2023.

HEBAMMEN / THEMA FRÜHER KINDSTOD

Austausch mit der Praxis «Hebammerei» zum Thema Begleitung von Eltern, wenn das Baby während der Schwangerschaft oder kurz danach stirbt.

HAUS FÜR MUTTER UND KINDER HERGISWIL / SEXUELLE GESUNDHEIT

Die Bewohnerinnen konnten zweimal an einem offenen Austausch zu Themen der Sexualität und Verhütung teilnehmen.

HOSPITATION HSLU

Drei Studierende des CAS «Psychosoziale Beratung zu Sexualität und sexueller Gesundheit» der Hochschule Luzern, Soziale Arbeit, erhielten bei je zwei Beratungsgesprächen Einblick in die Arbeit der Schwangerschaftsberatung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die elbe hat im Jahr 2022 ihre Fachstelle in folgenden Klassen vorgestellt, um das Angebot der elbe bei den Betroffenen privat oder beruflich nutzbar zu machen:

Deutschklasse Caritas, Bachelorstudierende der Hochschule Luzern, Soziale Arbeit und bei Studierenden an der pädagogische Hochschule Luzern.

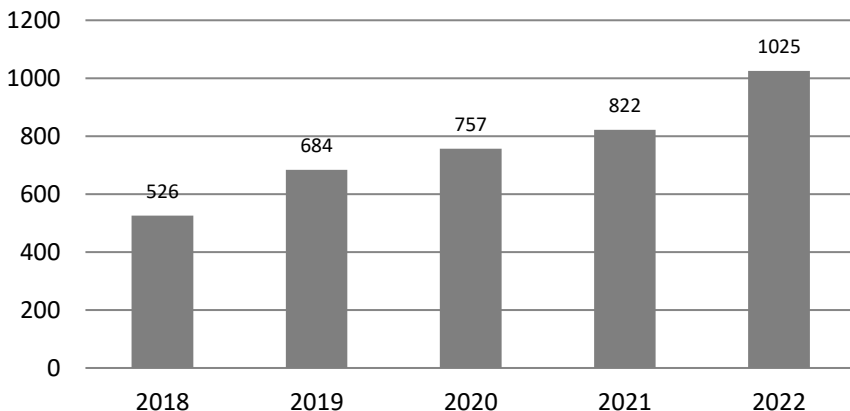
Es sind diverse Zeitungs- und Medienberichte sowie LZ-Ratgeber zu fachstellenrelevanten Themen erschienen.

Nicole Riedo, Einzel- und Paarberatung

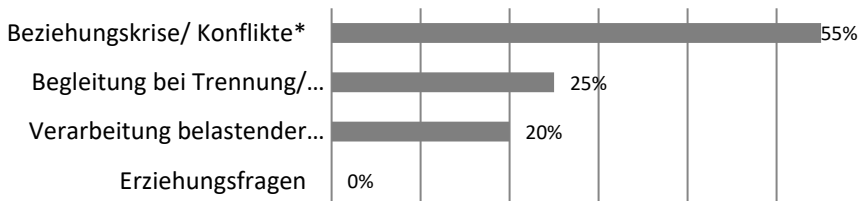


STATISTIK EHE- UND LEBENSBERATUNG

ANZAHL SITZUNGEN



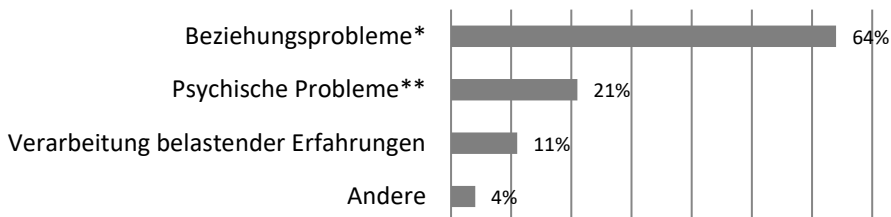
THEMENFELDER PAARE



* Auseinandergelebt, Kommunikationsstil, Aussenbeziehung, unsichere Zukunft der Beziehung, Sexualität, Umgang mit Verwandten, Rollenverteilung

** Uneinigkeit bezüglich Trennung, psychosoziale Begleitung, Begleitung zur Klärung bezüglich Elternschaft.

THEMENFELDER EINZELPERSONEN

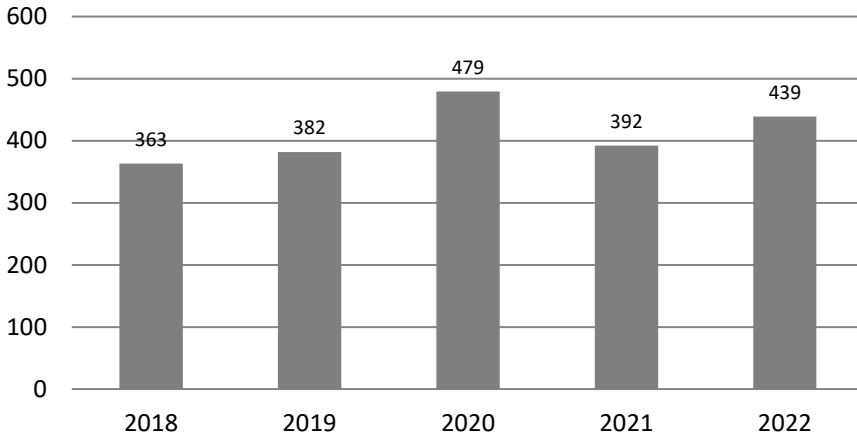


* Partnerschaft/Freundschaft, Verwandte, Vorgesetzte, Bindungsstörung

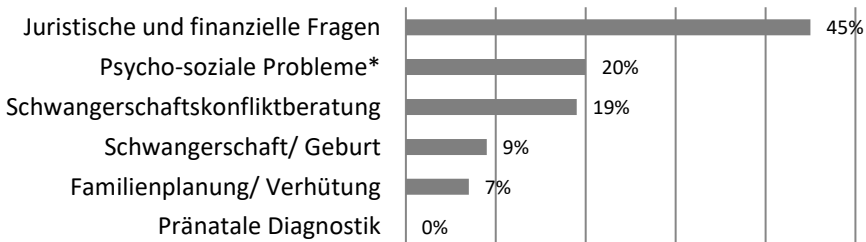
** Ängste, Depressionen, Burnout, Sexualität, Psychosomatik, Schlafstörungen, Selbstwert

STATISTIK SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

ANZAHL SITZUNGEN

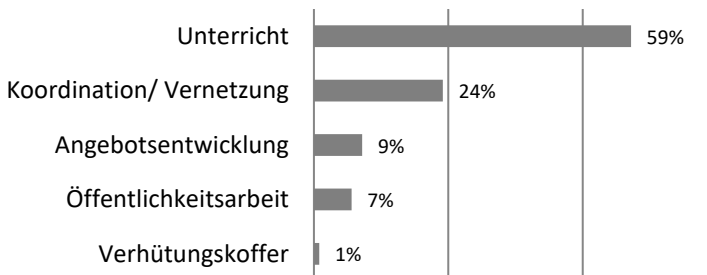


THEMENFELDER SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG



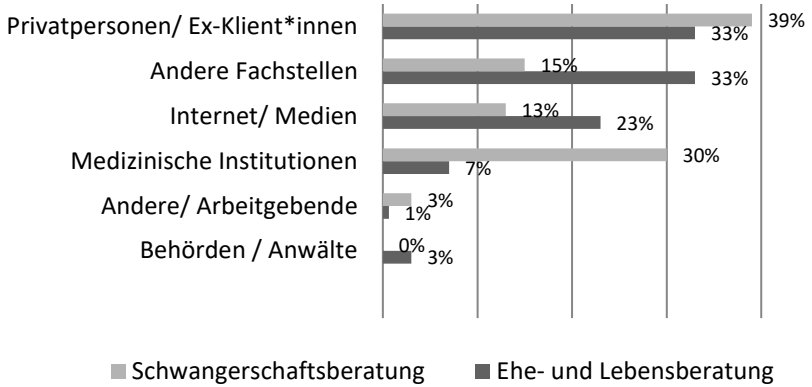
* In der Schwangerschaft bis ein Jahr nach der Geburt

STATISTIK SEXUALPÄDAGOGIK



STATISTIK ALLGEMEIN

WIE ERFAHREN KLIENTEN UND KLIENTINNEN VON DER ELBE (ZUGÄNGE)?



ÜBER UNS

VORSTAND

Hans Burri-Stalder	Co-Präsident, röm.-kath. Landeskirche des Kantons LU
Rosemarie Manser	Co-Präsidentin, ev.-ref. Landeskirche des Kantons LU
Franziska Limacher	Christkatholische Landeskirche des Kantons LU
Michael Jahn	Reformierte Kirche Kanton LU
Susi Ettlín	Kanton NW
Heidi Wernli Gasser	Kanton OW

TEAM

Paola Ganyi	Stellenleitung 35%
	Dipl. Sozialarbeiterin FH 35%
Lea Ming	Dipl. Sozialarbeiterin BA 60%
	MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich
Silja Renggli	Eidg. anerkannte Psychotherapeutin 60%
Jennifer Graf	Eidg. anerkannte Psychotherapeutin 60%
Nicole Riedo	Dipl. Sozialarbeiterin FH 40%
Barbara Pullen	Kaufmännische Angestellte 50%
Barbara Gubser	Kaufmännische Angestellte 20%

SEXUALPÄDAGOG*INNEN

Eliane Duss, Sandro Hächler, Maria Häfliger, Manuel König, Matthias Muther, Jolanda Rentsch, Patrizia Sutter, Daniela Troisi

KINDER IM BLICK TRAINER*INNEN

Helena Aschwanden, Jürgen Feigel, Paola Ganyi, Edith Gassmann, Stefan Gomez, Nicole Kopp, Hildegard Pfäffli Murer, Markus Pfäffli, Silja Renggli, David Siegenthaler, Hansueli Windlin, Petra Wobmann

TREUHAND/REVISOR

Richard Frei, Frei Treuhand, Frankenstrasse 9, 6003 Luzern
Vatar AG, vertreten durch Christian Baltis, 6002 Luzern

LEISTUNGSVERTRAGSPARTNER

Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden
Landeskirchen Luzern, Ob- und Nidwalden

SPENDENKONTO

Luzerner Kantonalbank IBAN CH83 0077 8010 0161 235 09



JAHRESRECHNUNG GESCHÄFTSJAHR 2022

BILANZ

Aktiven	31.12.2022	Vorjahr
Zahlungsmittel	111'544.60	164'451.40
Forderungen	63'785.55	94'545.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'570.30	686.60
Total Umlaufvermögen	183'900.45	259'683.55
Fondskonti	93'031.25	92'596.81
Mobile Sachanlagen	21'800.00	27'100.00
Total Anlagevermögen	114'831.25	119'696.81
Total Aktiven	298'731.70	379'380.36
Passiven		
Kreditoren	20'467.10	15'842.60
Passive Rechnungsabgrenzung	3'600.00	3'867.95
Rückstellungen	42'720.00	42'720.00
Total Fremdkapital	66'787.10	62'430.55
Vereinsvermögen per 1.1.	184'936.60	209'632.87
Zunahme/Abnahme(-)	- 69'483.65	- 24'696.27
Total Vereinsvermögen	115'452.95	184'936.60
Fondsvermögen per 1.1.	132'013.21	123'913.86
Zunahme/Abnahme(-)	- 15'521.56	8'099.35
Total Fondsvermögen	116'491.65	132'013.21
Total Passiven	298'731.70	379'380.36

ERFOLGSRECHNUNG

A u f w a n d	2022	Vorjahr
Gehälter	408'959.45	355'837.95
Sozialleistungen	73'767.75	58'720.00
Personalnebenaufwand	16'300.45	9'315.12
Total Personalaufwand	499'027.65	423'873.07
Raumkosten	41'297.00	36'069.85
Unterhalt und Reparaturen	806.40	4'952.55
Abschreibungen	8'561.25	12'199.15
Kursaufwand und Broschüren	1'827.82	913.10
Öffentlichkeitsarbeit	4'417.25	4'911.20
Verwaltungsaufwand	26'055.23	34'710.30
Projektaufwand	35'880.00	39'494.80
Übriger Sachaufwand	7'551.55	8'136.85
Total Sachaufwand	126'396.50	141'387.80
Total Aufwand	625'424.15	565'260.87
Gewinn	0.00	0.00
Gesamttotal	625'424.15	565'260.87
E r t r a g		
Beiträge Landeskirchen	122'250.00	122'750.00
Beiträge Kirch-/Einwohnergemeinden	15'850.00	16'550.00
Mitgliederbeiträge	450.00	400.00
Kollekten Pfarreien	3'904.82	2'560.11
Spenden	0.00	10'200.00
Total Beiträge Ehe- und Lebensberatung	142'454.82	152'460.11
Leistungsabgeltung Kantone	257'000.00	257'000.00
Beratung Gemeinden	0.00	0.00
Ertrag Eheberatung	96'448.30	66'261.70
Gesundheitsförderung/Prävention	23'822.50	24'365.00
Total Betriebsertrag	377'270.80	347'626.70
Diverser Ertrag	334.88	982.99
Projekt Ertrag	35'880.00	39'494.80
Total übriger Ertrag	36'214.88	40'477.79
Total Ertrag	555'940.50	540'564.60
Verlust	69'483.65	24'696.27
Gesamttotal	625'424.15	565'260.87